

VORBEMERKUNG ZUR BEARBEITUNG DER SIEGEL IN BERLIN (OST), BUDAPEST, DRESDEN, LENINGRAD, WIEN UND BRESLAU (WROZŁAW)

Der größere Teil der Bearbeitung der Siegel in den genannten Orten wurde durchgeführt, als ich das Sir James Knott Research Fellowship an der Universität Newcastle upon Tyne hatte. Dem Research Fund dieser Universität bin ich für einen finanziellen Beitrag zu den Reisekosten dankbar. In den einzelnen Museen haben mir viele Kolleginnen und Kollegen größtes Entgegenkommen bewiesen und mir bei meiner Aufgabe geholfen. Insbesondere danke ich Fräulein E. Rohde und Fräulein H. von Littrow in Berlin, J. G. Szilágyi und M. Szabó in Budapest, M. Raumschüssel und H. Hoffmann in Dresden, Fräulein M. I. Maximova, Fräulein K. C. Gorbunova, Fräulein M. Vaulina und A. Neverov in Leningrad sowie R. Noll und W. Oberleitner in Wien. Den Verwaltungen der Museen möchte ich meine Anerkennung dafür ausdrücken, daß sie mir freundlicherweise erlaubten, die in ihren Sammlungen befindlichen minoisch-mykenischen Siegel zu untersuchen und zu veröffentlichen.

Newcastle upon Tyne 1967

M. A. V. Gill